Landkreis Hameln-Pyrmont
Kreisfeuerwehrbereitschaft KatS

ABC-Zug / Gefahrgutzug

Das neue CBRN-Konzept bei Gefahrgutlagen im LK Hameln-Pyrmont

Bei CBRN-Lagen im Landkreis wirken bereits heute vielen Einheiten mit

Bisher werden bei größeren CBRN-Lagen in den Städten und Gemeinden des Landkreises Hameln-Pyrmont in der Regel folgende Kräfte alarmiert:

- Die Feuerwehr der Stadt oder Gemeinde, in der sich die Einsatzstelle befindet.
- Der Gefahrgutzug (GGZ) und der ABC-Zug.
- Lageabhängig zusätzlich ein oder mehrere Messwagen oder der gesamte Messzug.
- Ggf. weitere BOS, wie DRK, THW oder Polizei.

An der Schadensstelle wirken in der Regel hauptsächlich der GGZ und der ABC-Zug

Für die Bekämpfung der Gefahrgutlagen direkt an der Schadensstelle werden folgende Kräfte eingesetzt:

- Einheiten der jeweiligen Stadt oder Gemeinde
  - Soweit Personal mit geeigneter PSA und Material vorhanden sind.
  - Für die Erstmaßnahmen, ggf. darüber hinaus.
  - In einigen Kommunen zur Unterstützung des GGZ und des ABC-Zugs
- Der GGZ übernimmt meistens die eigentliche Schadensbekämpfung.
- Der ABC-Zug kümmert sich um die Dekontamination.

Die Personalstärke des GGZ und des ABC-Zugs nimmt kontinuierlich ab

In den letzten Jahren ist der Bereitschaft der Bevölkerung sich ehrenamtlich zu engagieren kontinuierlich gesunken.

- Erster Anlaufpunkt für Interessierte ist die Feuerwehr der Stadt oder Gemeinde.
  - Auch hier sind die Aufgaben mehr geworden. Bspw. mit der Atemschutzüberwachung oder der Einsatzstellenhygiene.
  - Diese binden das Personal auch kleinerer Ortsfeuerwehren in der Kommune.
- Damit bleiben weniger Kräfte, die sich in den Kreiseinheiten engagieren.

→ Für diese Einheiten wird es daher immer schwieriger, ihre teilweise personalintensiven Aufgaben zu erfüllen.

Um die Schadensbekämpfung sicher zu stellen, wollen die Kommunen unterstützen (1/2)

Damit auch in Zukunft gewährleistet ist, dass ausreichend Personal für die Abarbeitung der CBRN-Lagen zur Verfügung steht, haben sich die Stadt- und GemBM bereit erklärt, zu unterstützen.

Weil die eigenen Kameraden bei Einsätzen in der eigenen Kommune schon gebunden sind, werden zusätzliche Kräfte aus einer anderen Kommune alarmiert.

Um die Schadensbekämpfung sicher zu stellen, wollen die Kommunen unterstützen (2/2)

Dazu wurde folgende Unterstützung abgestimmt:

Einsatz in	**/**	**Unterstützung durch**
Bad Münder	/	Hameln
Emmerthal	/	Bad Pyrmont
Hameln	/	Bad Münder
Hess. Oldendorf	/	Aerzen
Bad Pyrmont	/	Aerzen
Salzhemmendorf	/	Coppenbrügge
Coppenbrügge	/	Salzhemmendorf
Aerzen	/	Hess. Oldendorf

Aus der unterstützenden Kommune ist nur einsatzfähige „Man-Power“ gefragt

Mindestens zehn Kameraden kommen mit ihrer „normalen“ PSA mit MTW oder anderen verfügbaren Fahrzeugen zur Einsatzstelle.

- Fahrzeuge und technisches Gerät sind nicht erforderlich.
- Die Festlegung wer alarmiert wird und womit die Kameraden zur Einsatzstelle fahren, trifft die Kommune.
- Sämtliche zusätzliche einsatzbedingte PSA und Ausstattung erhalten die Kameraden vor Ort.
- Alle Kameraden die entsandt werden, müssen die für Atemschutzeinsätze gültigen Vorschriften erfüllen.

→ Wenn im Einsatzfall zehn Kameraden zur Einsatzstelle fahren sollen, müssen entsprechend der Verfügbarkeit in den Kommunen mehr ausgebildet werden.

Die Kameraden in den Kommunen sind je nach örtlichem Einsatzkonzept unterschiedlich ausgebildet

- In einigen Kommunen gibt es Einsatzeinheiten die, teilweise überörtlich, regelmäßige Ausbildungsdienste zum Thema CBRN durchführen und Übungen fahren. In anderen sind die Dienste auf Gewöhnungsübungen unter CSA mit kleineren Aufgaben beschränkt.
- Unabhängig von ihrer Vorbildung werden diese Kameraden zukünftig zur Unterstützung alarmiert.
- CBRN-Lagen sind im Einsatzgeschehen nicht alltäglich. Sie sind aber aufgrund ihres Gefahrenpotenzials sehr herausfordernd.

→ **Daher ist eine ausreichende Ausbildung unverzichtbar.**

Mit entsprechender Ausbildung können alle Kameraden unterstützen!

Dazu wäre es wünschenswert, wenn alle Kameraden den ABC-Einsatz (Teil 1 und 2) absolviert hätten. Das ist in der Praxis aber nicht der Fall.

Erste Priorität hat der Lehrgang ABC-Einsatz (Teil 1 und 2)

Wenn sich aufgrund dieser zusätzlichen Alarmierungsoption Kameraden bereit erklären, den Lehrgang ABC-Einsatz zu absolvieren, meldet sie dort an!

Eine Mindestausbildung ist unverzichtbar!

Einige Kameraden werden sich weiterhin auf den Ausbildungsumfang fokussieren, der für das Konzept der jeweiligen Kommune notwendig ist. Für die wird eine Ausbildung benötigt, die ihnen wenige Grundsätze und Grundtätigkeiten im CBRN-Einsatz vermittelt, um sie zu Einsätzen mit den Kameraden des GGZ und des ABC-Zugs zu befähigen.

Jeder Kamerad wird entsprechend seines Ausbildungsstandes eingesetzt

Je nach Ausbildungsstand können die Kameraden zu verschiedenen Aufgaben eingesetzt werden:

Diese gehen von einfachen Aufgaben wie Beleuchtung, Zelte, Dokumentation oder Unterstützung bei der Materialausgabe. Bis hin zur Vormontage der benötigen technischen Ausstattung oder dem Einsatz unter CSA.

→ Das und vieles mehr wird im Lehrgang ABC-Einsatz an der FTZ ausgebildet. Es sind noch Plätze frei – Meldet eure Kameraden an.

Mit einer Kurzausbildung können viele Kameraden befähigt werden zu helfen

Für die Kameraden, die den Lehrgang ABC-Einsatz nicht absolvieren wollen oder können, bieten wir eine Kurzausbildung an.

- Diese Ausbildung befähigt die Kameraden Truppmann-Tätigkeiten beim Ein- und Auskleiden, bei der Arbeit an der Schadenstelle und bei der Dekontamination zu übernehmen.
- Die Ausbildung orientiert sich dabei an den Inhalten des ABC-Einsatz-Lehrganges. Sie ist jedoch stark gekürzt.

→ **Sie kann damit nicht den Lehrgang ABC-Einsatz ersetzen!**

Die Ausbildung besteht aus einem Theorieteil und Stationsausbildung

- Der Theorieteil ist 2x 45 Minuten lang.
- Danach werden in jeweils 45 Minuten sieben Stationen durchlaufen. An den Stationen werden jeweils fünf bis sechs Kameraden gleichzeitig ausgebildet.

Die Ausbildung wird von den Ausbildern des Lehrgangs ABC-Einsatz an der FTZ durchgeführt.

Begonnen wird mit einer theoretischen Einführung

- Neuerungen der FwDV 500
- Messgeräte
- Stoffbezogene Gefahren
- Kennzeichnungen
- Einsatzablauf

Weiter geht es mit praktischer Ausbildung in Form einer Stationsausbildung (1/2)

- Einkleiden:
  - Unterschiede und Besonderheiten der Schutzkleidungsformen
- Gerätekunde GW-AS:
  - Gerätschaften für den A- und C-Einsatz
  - Wissen wo was liegt
- Gerätekunde GW-G:
  - Gerätschaften des Fahrzeuges
  - Wann benutze ich welche Pumpe: Fasspumpe, ELRO Gefahrstoff Umfüllpumpe, Gefahrgutumfüllpumpe, Druckluftmembranpumpe (EX), Handmembranpumpe
  - Wissen wo was liegt
  - Wie wird was für die Absperrgrenze vorbereitet
  - "Schnelleinsatzpäckchen"

Weiter geht es mit praktischer Ausbildung in Form einer Stationsausbildung (2/2)

- Dekontamination:
  - Aufbau und Betrieb der Dekon Stufe 2 für den C-Einsatz
  - Durchführung der Dekon
- Vorgehen an der Schadensstelle:
  - Was liegt an der Absperrgrenze bereit
  - Auf was muss ich in der Schadensstelle achten
  - Vorgehen bei Stückgut sowie Rohrleitungen: erkunden, abdichten, sortieren
- Auskleiden:
  - Unterschiede und Besonderheiten der Schutzkleidungsformen

Die Ausbildung umfasst einen Tag

Durchführung an einem Samstag

- 8.00 bis 16.00 Uhr
- Mit Frühstück und Mittag
- 2x ½ Stunde Pause

Angeboten werden zwei Samstage p.a.

- In **2025: 22.03. und 05.04.** – Bedingt durch die bereits terminierten anderen Lehrgänge und um schnell viele Kameraden zu befähigen.
- In den Folgejahren: 1x Frühjahr, 1x Herbst
- Die mehrfache Teilnahme zur Wiederholung der Ausbildungsinhalte ist mit einiger Zeit dazwischen möglich und wünschenswert.

→ **Neben dieser Ausbildung sollten in den Standorten die Inhalte gemäß der Konzepte der Kommunen vertieft und aufgefrischt werden.**

Um an der Ausbildung teilnehmen zu können ist nicht viel erforderlich

Alle Kameraden die teilnehmen möchten, müssen nur die für Atemschutz-einsätze gültigen Vorschriften und Lehrgänge erfüllen:

- Qualifikationsstufe Truppmitglied QS2 (alt:TM1+TM2; GA)
- Sprechfunker-Lehrgang sollte vorhanden sein. Für einen Einsatz unter CSA muss er vorhanden sein.
- AGT-Lehrgang
- Gültige Untersuchung
- Gültige Leistungsprüfung
- Gültige jährlich Unterweisung

Kameraden aus dem GGZ, dem ABC-Zug und dem MZ sind grds. nicht vorgesehen, da sie obligatorisch den Lehrgang ABC-Einsatz absolvieren.

Die Lehrgangsanmeldung sollte unverzüglich erfolgen

- Name: „Kurzausbildung einfache Tätigkeiten Truppmann CBRN “
- Termine: 22.03.25 (Anmeldeschluss eigentlich 12.03.25) und 05.04.25
- Samstag 8.00 bis 16.00 Uhr
- Lehrgangsort: FTZ
- Lehrgangsvoraussetzungen: siehe vorherige Seite

- Anmeldung in FeuerON durch die Kommunen
- Mindestens 20, maximal 42 Kameraden je Termin
- Die Kommunen können an beiden Terminen Teilnehmer anmelden.
- Wenn eine Kommune sehr viele Teilnehmer anmeldet und daher andere ihre Quote nicht erfüllen können, erfolgt eine individuelle Absprache.

Auch für 2026 könnt ihr euren Bedarf schon melden

In den vom KAL verteilten Bedarfsmeldungen für 2026 gibt es die Ausbildung:

„kommunale Einsatzkräfte: Unterstützung ABC-Lagen für TM-AGT“

Das ist auf den vorherigen Seiten beschriebene Kurzausbildung.

→ **Damit eure Kameraden schnell befähigt werden, sollten die beiden Termine 2025 unbedingt voll besetzt werden. Erst danach solltet ihr die Kameraden für 2026 vorsehen.**

Kreisfeuerwehrbereitschaft
KatS
Landkreis Hameln-Pyrmont

D
F
V

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!

Habt ihr noch Fragen?

03/2025